

ANTIFEMINISMUS UND MÄDCHENARBEIT

In den letzten Jahren nehmen antidemokratische und antiemanzipatorische Haltungen in der Gesellschaft wieder spürbar zu, was auch auf die Kinder- und Jugendhilfe in Sachsen zurückwirkt. Antifeministische und antigenderistische Bewegungen gewinnen an Einfluss, insbesondere in den ländlichen Regionen Sachsens, und stellen feministische Ansätze sowie geschlechtergerechte Arbeit in Frage.

Für Mädchen und junge Frauen hat das bedeutende einschränkende Auswirkungen, da emanzipatorische Ansätze in der Jugendarbeit auf Widerstand stoßen und die Arbeit mit und für Mädchen erschwert wird.

Erfahren Sie im Seminar, wie aktuelle Entwicklungen im Bereich Antifeminismus die Kinder- und Jugendhilfe beeinflussen und wie dem gezielt entgegengewirkt werden kann. Lernen Sie praxisnahe Ansätze zur Stärkung der Gleichstellung und Förderung von Geschlechtergerechtigkeit in der Jugendarbeit kennen. Entwickeln Sie konkrete Handlungsstrategien, um den Herausforderungen in der Praxis zu begegnen und demokratische Werte zu stärken.

Zielgruppe

Fachkräfte der Jugendhilfe und alle Interessierten

Inhalte

- Aktuelle Entwicklungen im Bereich Antifeminismus in der Kinder- und Jugendhilfe
- Praxisnahe Ansätze zur Stärkung der Gleichstellung und Förderung von Geschlechtergerechtigkeit
- Handlungsstrategien für die Praxis
- Raum für Diskussion und Austausch

Dozent*in:

[Saphira Theinert](#)

(Geschäftsführende Bildungsreferentin LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V. 1. und 2. Staatsexamen Lehramt, Antidiskriminierungstrainerin, Projekt- und Eventmanagement)

[Car\(o\)li\(n\) Wiegand](#)

(Bildungsreferent*in LAG Mädchen und junge Frauen in Sachsen e.V. M.A. Philosophie)

Kosten:

195 EUR

Mitglieder: 137 EUR

Seminar-Nr:

F-KJF 25-11-05
Anmeldung bis:
15.10.2025

Datum/Uhrzeit	Ort	Anmeldung
05.11.2025 09:00 - 16:00 Uhr	Paritätischer Sachsen, Landesgeschäftsstelle Am Brauhaus 8 01099 Dresden	anmelden